

Inhalt

Vorwort	IX
Einleitung	1
1 Zwischen Literaturwissenschaft und Manga-Diskurs:	
Visuo-Narrationen im Spiegel der Forschung	9
1.1 Vorbemerkung	9
1.2 Das Schattendasein der Visuo-Narration in der „Nationalliteratur“	11
1.3 Visuo-Narrationen als Gegenstand des Manga-Diskurses	13
1.3.1 Die geschichtliche Entwicklung des Manga-Diskurses in Japan	13
1.3.1.1 Die 1960er und 70er Jahre	14
1.3.1.2 Spezifizierungstendenzen im Manga-Diskurs der 1980er Jahre	16
1.3.1.3 Die Blüte des Manga-Diskurses seit den 1990er Jahren	19
1.3.2 Kritische Auswertung	22
1.4 Die Visuo-Narration als Gegenstand der Comic-Forschung	26
1.4.1 Die geschichtliche Entwicklung der Comic-Forschung im Westen	26
1.4.1.1 Die 1950er und 60er Jahre – Kritik und Verdammung	26
1.4.1.2 Der eigentliche Forschungsbeginn in den 1970er Jahren	27
1.4.1.3 Die Diversifizierung des Diskurses in den 1980er Jahren	30
1.4.1.4 Die Comic-Forschung seit den 1990er Jahren	33
1.4.2 Kritische Auswertung	36
1.5 Zusammenfassung	39
2 Basiskomponenten visuellen Erzählens:	
Entwurf eines theoretischen Modells	41
2.1 Vorbemerkung	41
2.2 Bild als Schrift oder Schrift als Bild?	
Von der vermeintlichen Visualität chinesischer Schriftzeichen	44
2.2.1 Einige schrifthistorische Anmerkungen zum Begriff	
der Ideographie	44
2.2.2 Der Mythos vom ideographischen Charakter	
der chinesischen Schrift	47
2.2.3 Die Perzeption chinesischer Schriftzeichen	56
2.3 Zwischenergebnis	63
2.4 Text und Bild als bimodaler Kode	63
2.4.1 Räumlich-simultane Schrift	64

2.4.2	Zeitlich-lineare Bilder.....	69
2.4.3	Kognitive Wahrnehmung bimodaler Codes.....	72
2.5	Das Drei-Schichten-Modell für Visuo-Narrationen.....	75
2.5.1	Die Erklärungskraft der Zeichen – Von Dyaden und Triaden	76
2.5.2	Visuo-Narration als Zeichensystem.....	83
2.5.2.1	Die Mikroschicht.....	85
2.5.2.2	Die Makroschicht.....	91
2.5.2.3	Die Supraschicht	94
2.5.3	Visuelles Erzählen und der „interaktive“ Leseprozeß	97
2.6	Zusammenfassung.....	99
3	Die Geschichte der Visuo-Narration in Japan.....	104
3.1	Vorbemerkung	104
3.2	Die praemediale Vorgeschichte:	
	das Zusammenkommen von Text und Bild (8.–Ende 14. Jh.).....	107
3.2.1	Entwicklungstendenzen auf dem weltlichen Sektor (8.–12. Jh.)	107
3.2.1.1	Die erste Annäherung von Text und Bild:	
	Faltschirmbilder und Lyrik	108
3.2.1.2	Das Zusammentreffen von Text und Bild:	
	Bildrollen und Prosaliteratur	112
3.2.2	Entwicklungstendenzen auf dem religiösen Sektor (8.–12. Jh.)	117
3.2.3	Die Phase gegenseitiger Beeinflussung:	
	die neue Bildrollengeneration (12.–14. Jh.).....	119
3.2.3.1	Einflüsse oraler Erzähltradition:	
	die Rolle der Bilderklärer	125
3.2.3.2	Text im Bild oder Bild im Text:	
	der Wandel der Darstellungsform.....	129
3.2.4	Die Begrenztheit der Darstellungsform.....	130
3.3	Der Beginn des medialen Zeitalters:	
	von der Darstellungsform zum ersten Medium (15.–19. Jh.).....	137
3.3.1	Neue Leser, neue Formate:	
	der Übergang von der Rolle zum Heft (15.–16. Jh.).....	137
3.3.1.1	Literatur zum (Vor)lesen und Schauen:	
	die geselligen Hefte.....	140
3.3.1.2	Aufführende Künste zum Schauen und (Vor)lesen:	
	Ballade, Moritat und <i>nō</i> -Theater	143
3.3.2	Von der Handschrift zum gedruckten Buch:	
	der Schritt zur Massenproduktion	146
3.3.3	Die ersten Drucke für den schmalen Geldbeutel	
	(1620er–1680er Jahre).....	149
3.3.4	Vom illustrierten Text zur Bilderzählung:	
	drei Faktoren für das Entstehen von Visuo-Narrationen	151

3.3.4.1	Die Professionalisierung des Verlagswesens.....	152
3.3.4.2	Die neue Bildergeneration	154
3.3.4.3	Die Konditionierung der Leser	157
3.3.5	Die weitere Entwicklung im Kamigata-Gebiet: von der Kurzlebigkeit visueller Erzähltechniken (Ende 17.–19. Jh.)	159
3.3.5.1	Neue Formen bildlicher Darstellung: die Zeitgenössischen Hefte	160
3.3.5.2	Der Einfluß visueller Massenmedien auf die Literatur: Kabuki- und Puppentheater	163
3.3.5.3	Die ungebrochene Dominanz des geschriebenen Wortes	165
3.3.6	Entwicklungstendenzen im Kantō-Gebiet (Großraum Edo): Die Kulturmetropole Edo als Wiege visueller Erzählkultur (Ende 17.–19. Jh.)	169
3.3.6.1	Am Scheideweg des Erzählens: textorientiert vs. Bildorientiert	171
3.3.6.2	Die ersten Visuo-Narrationen Japans: die Allerleihefte	173
3.3.7	An der Schwelle zur Neuzeit: vom vorläufigen Ende visuellen Erzählens.....	186
3.3.7.1	Die neue Generation von Printmedien in Japan.....	187
3.3.7.2	Das Ende des edo-zeitlichen Literaturbetriebes.....	190
3.3.8	Zwischenbilanz	193
3.4	Der Weg in die multimediale Gesellschaft: von der Pluralität visueller Medien (Ende 19. Jh.–Anfang 21. Jh.)	199
3.4.1	Zwischen Erwachsenen- und Kinderkultur: die neue Rolle bildlicher Darstellungen (1880er–1920er Jahre).....	199
3.4.1.1	Die Renaissance der edo-zeitlichen Satiretradition	200
3.4.1.2	Der Hokusai-Mythos oder vom ideologischen Ursprung des japanischen Comics	204
3.4.1.3	Zwischen alt und neu: die Entstehung der modernen Kinder- und Jugendliteratur.....	207
3.4.2	Neue Wege der Visualität: der Einfluß des Papiertheaters (1920–1940er Jahre)	210
3.4.2.1	Von der edo-zeitlichen Jahrmarktattraktion zum modernen Unterhaltungsmedium	210
3.4.2.2	Das visuelle Potential des <i>kamishibai</i>	214
3.4.2.3	Auf der Suche nach neuen Formen visuellen Erzählens	217
3.4.3	Homogenisierungsprozesse der Nachkriegszeit: das Entstehen der ersten modernen Visuo-Narration.....	222
3.4.3.1	Alte Vertriebsstrukturen und neue Publikationsorgane	223

3.4.3.2	Der Beginn der modernen Visuo-Narration: der Story-Manga	225
3.4.3.3	Eine verkannte Form der Visuo-Narration: die Bilderzählung	229
3.4.3.4	Das Ende eines Zeitalters: der Wechsel der Unterhaltungsmedien	232
3.4.4	Die visuelle Revolution: das Aufkommen der Dramatischen Bilder (Mitte–Ende der 1950er Jahre)	233
3.4.5	Das Zeitalter der Comiczeitschriften: Produktdiversifizierung und Genrebindung (1960er und 70er Jahre)	242
3.4.5.1	Das weite Themenspektrum konventionalisierten Erzählens: Geschichten für Jungen, Jugendliche und Erwachsene	244
3.4.5.2	Neue Dimensionen der Visualität: der kulturelle Beitrag der Mädchencomics	247
3.4.6	Medieninterne und -externe Diffusionsprozesse: das Zeitalter visueller Pluralität (1980er Jahre bis heute)	255
3.4.7	Eine vorläufige Schlußbilanz: an den Grenzen des Mediums?	258
4	Von Kontinuitäten und Diskontinuitäten: Traditionen, Innovationen und Zyklen der Entwicklung	267
4.1	Eine Frage der Genealogie: chronologische Entwicklungslinien	268
4.2	Von der Bildung zyklischer Entwicklungsmuster	273
4.3	Im Reich der Zeichen und Semiosen: visuelle Erzählkultur aus der Sicht des Drei-Schichten-Modells	278
	Resümee	283
	Literaturverzeichnis	289
	Bildnachweise	349
	Register	357